Klosterfeste, Schamanen & die Welt der Aryan

REISEKURZBESCHREIBUNG

Der Mythos von Ladakh (Klein-Tibet) zog schon viele Reisende in seinen Bann - einmal kennengelernt, kann man sich diesem kaum mehr entziehen. Eine für uns geheimnisvolle Welt tut sich hinter den Himalayabergen auf. Mythenumwobene Berge, lamaistische Klöster, traditionell lebende Hirtennomaden verzaubern den Reisenden sehr schnell und lassen ihn die Heiterkeit der Seele, welche die Ladakhi ausstrahlen, mit offenem Herzen aufnehmen. Nach ein paar Tagen der Orientierungslosigkeit im Land der unendlichen Weite geht die innere Ausgeglichenheit auch auf den bewusst Reisenden über. Spätestens zu diesem Zeitpunkt merkt er, dass ihn die Faszination Himalaya mitten ins Herz getroffen hat. Ein Leben mit dem Horizont in den unendlich weiten Hochgebirgen beginnt. Das Gefühl der Einengung verliert sich von selbst, Zwänge und der für den Europäer typische Stress lösen sich in nichts auf. Man spürt, dass man lebt, man hört nur den Wind, der beständig durch das Land fegt. Die Aura der Göttlichkeit erfüllt den Reisenden mit neuen ungeahnten Energien, ist er doch den Göttern, die auf den schneebedeckten Gipfeln Ladakhs thronen, so nahe wie noch nie zuvor. Das Lebensgefühl der Ladakhi kommt von den Urerfahrungen, die sie mit den Bergen und ihrer Unberechenbarkeit verbinden. Alles, was in ihrer Welt, der Welt der Berge und Hochebenen, passiert, fügt sich im Bewusstsein der Himalayabewohner zu einem geheimnisvollen, unentrinnbaren Ganzen zusammen. Die Macht der alten Naturreligionen mit ihren Geistern, Göttern und Kobolden ist bis heute ungebrochen, schließlich prägten die mächtigen Berge und die Naturerscheinungen ihre religiösen Vorstellungen. Sie schufen sich dadurch ihre eigene Art von Wirklichkeit, indem sie das Wirken der Berge mit dem Traumerlebnis verbanden.
Ladakh – ein magisches Land mit einer grandiosen Gebirgswelt und einem lebendigen buddhistischen Klo-

sterleben. Es zählt zu den außergewöhnlichsten Reisezielen Indiens mit einer ausgeprägten Reliefwüste, die zwar zum indischen Bundesstaates Jammu und Kaschmir gehört, kulturell und geographisch aber bereits zum tibetischen Hochplateau zählt. Es ist ein buddhistisch geprägter Kulturkreis, der am besten von der Hauptstadt Leh aus, die 3500 m ü.d.M. im fruchtbaren Indus-Tal liegt, erkundet werden kann.
Die unzähligen Klöster der Rot- und Gelbmützen bilden die kulturellen Höhepunkte der Region und die karge Gebirgslandschaft, das fruchtbare Industal mit seinen Blütenmeeren und die Abgeschiedenheit und Weite lassen das Herz von Trekking-und Naturliebhabern höher schlagen.
Freut Euch auf eine außergewöhnliche Reise!

Reisetermin: 17.-29.6.2022

14 Tage

Preis und Termin auf Anfrage

HÖHEPUNKTE

- ✓ *Schamanenritual am Dach der Welt*
- ✓ *Fahrt durch die spektakuläre Mondlandschaft zwischen Alchi nach Lamayuru*
- ✓ *Das geheimnisvolle Kloster Puktal*
- ✓ *Teilnahme am Lamayuru Festival*
- ✓ *Zu Besuch bei den Aryan*

TERRA DISCOVERY TOURS
ETHNOLOGICAL TOURS AND EXPEDITIONS

17.6.2022 Wien-Delhi
Über den Wolken fliegen wir von Wien nach Delhi

18.6.2022 Klein-Tibet in Sicht
Morgens Ankunft in Delhi. Am Vormittag Weiterflug nach Leh. Namaste in Indien & Jülley in Ladakh! Bei unserer Ankunft in Leh – mit 3500 m eine der höchst gelegenen bewohnten Städte der Welt und Hauptort der Region – warten unsere Begleiter und bringen uns zu Hotel. Zur besseren Höhenakklimatisation ist der Rest des Tages zum Ruhen gedacht. Wir unternehmen kleine Spaziergänge wie zur Shanti Stupa und adaptieren uns an die Geschwindigkeit der Höhenbewohner. Abendessen und Hotelübernachtung in Leh.

19.6.2022 Leh, Tikse & Shey
Leh gehört zu den höchstgelegenen ständig bewohnten Städten der Erde. Sie war in vergangenen Zeiten Teil von Groß-Ladakh, das sich vom Kailash und dem Manasarovar bis Swaat (Dardistan) erstreckte. Ladakh war jedoch nicht unter Herrschaft Tibets oder unter dessen Einfluss. Die Geschichtsschreibung der Perser und Chinesen zeigt, dass im 7. Jahrhundert ein erbitterter Krieg um diese Bergregion geführt wurde. Die Gegend wurde ein Schlachtfeld für die Armeen. Die ursprünglichen Bewohner waren Darden und andere Indo-Arier, die vom Unterlauf des Indus kamen, aber die Einwanderung aus Tibet über mehr als tausend Jahre hat diese Kulturen verschwinden lassen. Seit dem 10. Jahrhundert bis zur Gründung Indiens und Pakistans war Ladakh ein unabhängiges Königreich an der Seidenstraße und eine Bastion des Buddhismus. Wir besuchen heute den alten Königspalast und die Klöster Tikse und Shey um uns einen Eindruck über die Geschichte Ladakhs zu machen.

20.6.2022 Lamayuru & Padum
Raus aus den Betten, rein ins Abenteuer. Heute startet unsere Reise nach Zanskar zu einem der außergewöhnlichsten Klöster des ganzen Himalaya. Eine spektakuläre Fahrt von Alchi nach Lamayuru erwartet uns: Der Indus bahnt sich seinen Weg atemberaubend durch eine Schlucht. In Lamayuru angekommen genießen wir das einzigartige Moonvalley, die Mondlandschaft. Dort biegen wir ab auf eine neue Strasse nach Zanskar. Dann geht es aber noch weiter bis nach Padum, wo unser Hotel mit Abendessen auf uns wartet. Zanskar zählt bis heute zu den wenigen Plätzen dieser Erde, die über viele Monate hinweg fast gänzlich von der Außenwelt abgeschlossen sind. Nur über den gefrorenen Zanskarfluß führt ein Weg hinaus oder hinein. Parallel zum tosenden Stod-Fluss reihen sich kleine Bauernsiedlungen an denen wir vorbei fahren. Am späten Nachmittag erreichen wir Padum.

21.6.2022 Geheimnisvolle Klöster
Heute besuchen wir die entlegenen Klöster von Karcha, Zongkul und das Nonnenkloster DorZong. Wir erfahren mehr über die unterschiedlichen buddhistichen Schulen des Himlaja und machen uns ein Bild vom Klosteralltag. Rückfahrt nach Padum und Übernachtung.

22.6.2022 Das atemberaubende Kloster Puktal
Das Kloster Phuktal oder Phuktal Gompa ist ein buddhistisches Kloster im abgelegenen Lungnak-Tal im Südosten von Zanskar in der Himalaya-Region Ladakh in Nordindien. Es ist eines der wenigen buddhistischen Klöster in Ladakh, das nach wie vor noch nur zu Fuß erreichbar ist. Die Vorräte für das Kloster werden in den wärmeren Monaten auf Pferden, Eseln und Maultieren gebracht und in den kalten Wintern durch den zugefrorenen Zanskar-Fluss transportiert. Es wird erwartet, dass eine Straße zum Kloster gebaut wird, aber im Moment ist es ein zwei Stundenmarsch vom Dorf Cha, dem Ende der Straße, die von Padum kommt.
Das Kloster Phuktal ist um eine natürliche Höhle herum gebaut, von der angenommen wird, dass sie vor etwa 2.550 Jahren von zahlreichen Weisen, Gelehrten, Übersetzern und Mönchen besucht wurde. Die abgelegene Lage des Klosters war ideal für Mönche, die Ruhe und Einsamkeit zum Meditieren suchten. Die heutige Phuktal Gompa der Gelugpa-Schule des tibetischen Buddhismus wurde im frühen 15. Jahrhundert von Jangsem Sherap Zangpo, einem Schüler von Je Tsongkhapa, gegründet. Tsongkhapa war der Gründer der Gelugpa, einer der neuesten Schulen des tibetischen Buddhismus.

23.6.2022 Ins muslemische Kargil

Heute treten wir unsere Rückfahrt nach Kargil an. Es wird ein langer Tag in einer faszinierenden Landschaft. Wir fahren vorbei am atemberaubenden Nun Kun Massiv, welches uns zwei Sieben Tausender bietet. Weiter geht es entlang des Drang-Drung-Gletscher, der eine Länge von 22 km hat. Am Nachmittag erreichen wir das Rangdum Kloster, welches wir besichtigen. In dieser grandiosen Berglandschaft steigt die „Straße“ beständig bergan. Durch schmale Seitentäler versorgen kristallklare Gletscherbäche die saftigen Sommerweiden mit dem notwendigen Nass. Der Penzi La mit 4.410 m ist der sogenannte Höhepunkt dieses Tages.

24.-25.6.2022 Besuch bei den Aryan

Fahrt nach Dha Hanu. Heute kommen wir in Kontakt mit der geheimnisvollen Aryan Kultur und ihren außergewöhnlichen Riten und Trachten. Die Aryan sind eine Gruppe indo-arischer Völker, die überwiegend in Nordpakistan, Nordwestindien und Ostafghanistan zu finden sind. Sie sprechen dardische Sprachen, die zur indoarischen Gruppe der indogermanischen Sprachfamilie gehören. Sie züchten Ziegen und Schafe für Milch und Fleisch, und ihre Feste basieren auf dem Sonnenkalender. Die Menschen in diesen vielen engen Tälern sind von Natur aus scheu und blicken Neuankömmlingen fassungslos entgegen. Die meisten Teile des Tals sind immer noch von der Moderne abgeschnitten und genießen daher ein gesundes Leben mit klaren Wasserläufen, fruchtbarem Boden, organischer Vegetation und frei von Verschmutzung. Die meisten Dorfbewohner treffen sich nur während wichtiger kultureller Feste und pflegen so eine jahrhundertealte Bindung zwischen den Clans. In gewisser Weise leben sie größtenteils im 20. Jahrhundert und öffnen sich langsam der modernen Welt. Wir verbringen 2 Tage mit den Aryan.

26.6.2022 Lamayuru Festival

Weiterfahrt nach Lamayuru an. Das Lamayuru-Kloster war nach der mündlichen Überlieferung ursprünglich das bedeutendste Bönkloster in Ladakh. Sein Name bedeutet Swastika, ein beliebtes Bönsymbol für Ewigkeit. Yungdrung ist der Name der beliebtesten Schule des Bön. Gegenwärtig ist es mit der Drikung Kagyu Schule des Buddhismus verbunden. Die Cham-Mysterien dauern zwei Tage und so können wir auch heute noch den Tänzen beiwohnen. Die Tänze werden von Stieltrommeln und Paarbecken rhythmisch begleitet. Die Tänzer schlagen die Trommeln und bewegen sich ähnlich wie die Bön-Magier, die Schamanentrommeln spielen. Sie bereiten sich durch Fasten, Meditation und Visualisierung von Gottheiten auf ihre Rolle vor. Der Sinn der Mysterien wird darin gesehen, dass durch die magische Beschwörung die Gottheiten, die dargestellt werden, sich im Darsteller verkörpern und sich in Masken und Symbolen manifestieren. Übernachtung in Lamayuru.

27.6.2022 Lamayuru & Alchi

Den heutigen Vormittag verbringen wir noch bei den Maskentänzen im Kloster Lamayuru, Mittags Fahrt zum Kloster Alchi. Das Kloster Alchi ist eher als Klosterkomplex von Tempeln im Dorf Alchi bekannt ist. Der Komplex besteht aus vier separaten Siedlungen im Dorf in der unteren Region von Ladakh mit Denkmälern aus verschiedenen Epochen. Von diesen vier Weilern gilt das Kloster Alchi als das älteste und berühmteste. Der Klosterkomplex wurde nach lokaler Überlieferung zwischen 958 und 1055 von dem großen Übersetzer Guru Rinchen Zangpo erbaut. Inschriften in den erhaltenen Monumenten schreiben ihn jedoch später im 11. Jahrhundert einem tibetischen Adligen namens Kal-dan Shes-rab zu. Die Versammlungshalle und der Haupttempel, ein dreistöckiger Tempel namens Sumtseg sind im Kashmiri-Stil erbaut, wie man ihn in vielen Klöstern sieht. Der dritte Tempel heißt Manjushri-Tempel und ist einem Bodhisatwa geweiht. Am späten Nachmittag erreichen wir Leh. Abendessen und Übernachtung in Leh.

28.6.2022 Leh

Unsere Rundreise durch Ladakh neigt sich ihrem Ende zu und wir machen noch einen Bummel durch die Bazarwelt von Leh. Heute heißt es Abschied nehmen von Ladakh. Transfer zum Flughafen Leh und Abflug nach Delhi. Tageshotel bis zum Abflug in der Nacht in Delhi.
Nach Mitternacht besteigen wir unser Flugzeug in Richtung Heimat.

29.6.2022 home sweet home

Ankunft am Vormittag in Europa. Übernachtung im eigenen Bett.

INKLUDIERTE LEISTUNGEN

Leistungen:
Flugticket Delhi-Leh-Delhi in der Eco Class inkl. Airport- & Securitytaxen, alle Nächtigungen in DZ mit DU/WC inkl. Frühstück und Abendessen, Besichtigungen & Ausflüge lt. Programm, Transfers, alle Eintritte und lokale Taxen.

Preis und Termin auf Anfrage

Extrakosten: Flug Wien-Delhi-Delhi-Wien, zusätzliche Mahlzeiten und Getränke, fak. Ausflüge, Reiseversicherung.

Abflüge von München, Frankfurt, Berlin und Zürich auf Anfrage möglich.

ZUSATZINFORMATION

Achtung: Günstige Flugtarife können nur nach Verfügbarkeit angeboten werden. Diese setzen eine frühzeitige Buchung voraus.
Einreisebestimmungen: Europäer benötigen für Indien ein Visum welches es online gibt.

Tarifstand: 1.2.2022 - später eintretende Flugpreiserhöhungen (Erhöhung der Treibstoffkosten, Anstieg der Wechselkurse etc.) gehen zu Lasten der Teilnehmer und werden dem Pauschalpreis aliquot angerechnet.
Meldeschluss: 30.4.2022 - vorbehaltlich freier Plätze
Mindest-/Maximumteilnehmer:
10/12 Personen
Kleingruppenzuschlag 7-9 Personen. 295.-

REISELEITUNG

Dr. Mag. Robert C. Schmid
Ethnologe & mehrfacher Buchautor.

Bisher erschienene
Publikationen:
- Menschen am Dach der Welt, Aquus Verlag
- Tränen im Wind, Schmid/Ragger Wolf Verlag
- Die letzten Nomaden, Schmid/Bendl, Verlag Styria
- Tibet vom Mythos zur Unendlichkeit, Schmid/Bendl,Holzhausen Verlag
- Die letzten Waldmenschen, Adeva
- Mythos der Südsee, Schmid/ Bendl, Adeva
- Asien Kulte-Feste-Rituale Schmid/Trupp, Verlag Christian Brandstädter

TERRA DISCOVERY TOURS
ETHNOLOGICAL TOURS AND EXPEDITIONS

TERRA DISCOVERY TOURS GmbH
ethnological tours &
expeditions worldwide
Tel. + 49 2304 953 787
Mobil + 49 173 6986 274
e-mail: info@terra-discovery-tours.com
www.terra-discovery-tours.com